

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 039/2012

Antrag zur Bebauung der Drostenstraße zum Frühlingsfest 2012

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten	öffentlich		Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich		Entscheidung

Sachbearbeiter/in: gez. Harald Kaminski	Fachbereichsleiter/in: gez. Klaus Engler
--	---

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Geschäftsleute, zum Vareler Frühlingsfest 2012 den Wendehammer der Drostenstraße offen zu bebauen, wird abgelehnt.

Sach- und Rechtslage:

Es wurde von zwei Geschäftsleuten der Drostenstraße kurzfristig ein Antrag für die heutige Sitzung eingereicht –siehe Anlage.

Bei den vergangenen Frühlingsfesten wurde der Bereich „Wendehammer Drostenstraße“ mit Fahrgeschäften bebaut, z.B. mit einem „fliegenden Bus“, einem Kinderfahrgeschäft und zuletzt mit einer Ponyreitbahn.

Es wird von den Geschäftsleuten bemängelt, dass der Durchgang durch den Aufbau von Fahrgeschäften versperrt sei und die Publikumsfrequenz in der Vergangenheit in der Drostenstraße sehr gering war.

Beim Kramermarkt 2011 hingegen war der Aufbau gut gestaltet. Hier waren auf dem Wendehammer der Drostenstraße ein Ausschank sowie ein Imbissbetrieb zugelassen, die gemeinsam einen Biergarten aufgebaut hatten.

Zum Vareler Frühlingsfest 2012 wird geplant, wieder eine Ponyreitbahn im Wendehammer der Drostenstraße zuzulassen. Gerade im Bereich der Hindenburgstraße zwischen Schlossstrasse und Schlossplatz ist eine Bebauung mit Schaustellergeschäften schon jetzt schwierig. Dieser Bereich ist jedoch sehr wichtig, um einen marktgerechten Rundlauf durch die In-

nenstadt herzustellen. Um in diesem Bereich eine möglichst lückenlose und gute Marktbebauung zu realisieren, kann auf eine Bebauung des Wendehammers der Drostenstraße nicht verzichtet werden.

Für einen abwechslungsreichen Aufbau des Frühlingsfestes ist die Zulassung einer Ponyreitbahn sehr wichtig. Damit werden dann insgesamt vier Kinderfahrgeschäfte unterschiedlichster Art für Kinder jeden Alters vorhanden sein.

In einem Gespräch mit dem Betreiber der Ponyreitbahn haben wir bereits darauf hingewirkt, dass Pack- und Stallwagen so placiert werden, dass eine Behinderung oder Belästigung von Besuchern und Geschäftsinhabern ausgeschlossen ist.

Anlagen:

Antrag zweier Geschäftsleute der Drostenstraße